

HVV



Hannoverscher
Vogelschutzverein
von 1881 e. V.



Avifaunistischer Sammelbericht

Wegzug
Winter 2023 und
Winter 2023/2024

Gartenbaumläufer *Certhia
brachydactyla*

Foto © Matthias Risch

Avifaunistischer Sammelbericht Wegzug 2023 und Winter 2023/2024

von Kim Burmeister, Heiner Dierken, Thomas Meyer,
Matthias Risch und Holger Sann

Im Sammelbericht häufig genannte **Beobachtungsschwerpunkte** mit zum Teil vereinfachter Schreibweise:

- **NSG "Alte Leine"**: Naturschutzgebiet in der Südlichen Leineau bei Laatzen, vereinfacht nur Laatzen
- **NSG "Leineau zw. Ruthe u. Koldingen"**: Naturschutzgebiet in der Südlichen Leineau bei Koldingen, vereinfacht nur Koldingen
- **Klärteiche Lehrte, Weetzen, Groß Munzel**: Gebiete der ehemaligen Zuckerfabriks-Klärteiche, auch nur Lehrte, Weetzen oder Groß Munzel
- **Projektgebiet Sohrwiesen**: HVV-Projektgebiet am Hämelerwald, vereinfacht nur Sohrwiesen
- **Steinfeldsee**: Bestandteil des NSG "Alte Leine"
- **Ehemalige Klärteiche Rethen**: Bestandteil des NSG "Leineau zw. Ruthe u. Koldingen"
- **WGG Ricklingen**: ehemaliges Wassergewinnungsgelände in Hannover-Ricklingen

Hinweis: Melder, die *NaturaList* benutzen, mögen bitte statt vieler Einzeldatensätze für eine Art in einem Gebiet (z.B. bei MhB-Erfassungen) einen Datensatz mit der Gesamtzahl der beobachteten Individuen dieser Art in Ihre Excel-Tabelle eingeben, damit die Zentraldatei nicht zu unübersichtlich und die Auswertung zu kompliziert wird!

Hühnervögel

Rebhuhn *Perdix perdix* (2/2): In den Herbst- und Wintermonaten konnten Rebhühner vor allem in der Feldmark der östlichen Bereiche der Region beobachtet werden. Die Höchstzahl von über 20 Vögeln wurde im Bereich Ingeln, Großburgwedel, Groß Kolshorn und Bockmerholz gezählt (Kaune, Mattern, Kellner u.a.). Erste Balzrufe wurden in der Feldmark bei Hemmingen, Rethen und Ronnenberg bereits ab dem 30.01. gehört (Steinmetz, Scharfenberg, Reichler).

Wachtel *Coturnix coturnix* (V/V): Die letzte durchziehende Wachtel wurde am 20.08. in der Feldmark von Immensen von Seelaff erfasst.

Gänse, Schwäne, Enten, Säger

Kanadagans *Branta canadensis*: Einzelne Vögel (bis zu 6) hielten sich bis Oktober an den KT Weetzen, den Koldinger Seen und bei Harkenbleck auf (Stucke, Meseke, Hammer, Brune, Burmeister). Ab dem 03.11. bis Anfang Februar wurden regelmäßig auch größere Trupps von 13-21 Ind. auf den Wiesen und Seen im Bereich Harkenbleck und Wilkenburg gefunden (Brune, Risch, Rasper, Weyhe, Steinmetz).

Weißwangengans *Branta leucopsis*: Erst 1 und dann 2 Weißwangengänse zeigten sich vom 01.10. bis 21.11. an den Koldinger Seen (Risch, Brune, Hammer). In der nordöstlichen Region (Billerbachniederung und Steinwedeler Kiesteiche) hielten sich im Januar bis zu

3 Ind. zusammen mit Blässgänsen auf (L. Petersen, Sann, Busch, Wendt).

Graugans *Anser anser*: Graugänse wurden im gesamten Beobachtungszeitraum an den Gewässern und in der Feldmark der Region beobachtet. Das Maximum von über 1200 Ind. wurde bei der WWZ sowohl am 14.10. im NSG "Leineau zw. Ruthe u. Koldingen" sowie am 12.11. an den Klärteichen Weetzen festgestellt (Risch, Rasper).

Kurzschnabelgans *Anser brachyrhynchus*: Im Zeitraum vom 25.11. bis 17.12. wurden in der südlichen Leineau wiederholt 3 adulte Ind. unter den anderen nordischen Gänsen gesichtet (Risch, Diederich). Einen vorjährigen Vogel konnte Risch am 21.01. in der Koldinger Feldmark entdecken.

Tundrasaatgans *Anser rossicus*: Ab dem 10.10. (Garve) konnte man Tundrasaatgänse in der südlichen Leineau beobachten. Von anfangs kleinen Gruppen stieg die Zahl auf bis zu 1000 Vögel am 17.12. an (Risch).

Blässgans *Anser albifrons*: Ab dem 08.10. sah man die ersten Trupps von Blässgänsen über die Region Hannover ziehen (Rasper, Kellner, Denker, Diederich, Preisegger u.a.). Danach hielten sich große Gruppen vor allem am Koldinger See und in der südlichen Leineau auf. So wurden dort am 23.10. über 2200 Vögel gezählt (Hill, Rotzoll), am 23.01. bei Pattensen sogar ca. 4800 (Laufer).

Höckerschwan *Cygnus olor*: Im NSG „Leineaue zw. Ruthe u. Koldingen“ wurde am 14.10. ein Maximum von 151 Ind. gezählt (Risch).

Singschwan *Cygnus cygnus*: 3 adulte Vögel hielten sich im Bereich Koldingen vom 13.01. bis zum 21.01. auf (Risch, Wendt, Rotzoll, Engelke, Scherber). Ab dem 23.01. gesellte sich 1 weiterer adulter Vogel dazu (Brune, Laufer). Die 4 Vögel blieben bis zum 04.02. in dem Gebiet.

Nilgans *Alopochen aegyptiaca*: Kleine Gruppen von Nilgänsen wurden ganzjährig beobachtet. In der Feldmark von Immensen wurde die diesjährige HZ von 150 Ind. am 10.12. von Seelaff notiert. Von Oktober bis Dezember wurde im Bereich Isernhagen und der Kiesgrube Papenburg wiederholt von mehr als 20 bis hin zu 64 Vögeln berichtet (Preisegger, Thy, Kloas, Busche, Faust).

Brandgans *Tadorna tadorna*: Die gut gefüllten Überschwemmungsflächen des NSG "Alte Leine" zogen Mitte Februar bis zu 5 Brandgänse an (Wentz, Wendt, Herrmann, Burmeister). Auch am 02.12. wurden 4 Brandgänse auf dem Altwarmbüchener See von Risch entdeckt.

Rostgans *Tadorna ferruginea*: Der an den pinken Beinen gut zu erkennende bekannte Rostgans x Nilgans-Hybrid konnte wiederholt auf einem Teich in der nördlichen Eilenriede (11.02.-24.02.) und am Annateich (15.08.-07.09.) beobachtet werden (Weyhe, Meyer, Rosina, Dörries u.a.). Eine Rostgans wurde auch am 18. und 19.02. im Bereich Koldingen und Reden gesehen (Beelte, Dense, Brune).

Mandarinente *Aix galericulata*: Regelmäßig hielten sich bis zu 9 Mandarinenten auf den Parkgewässern (Annateich, Georgengarten), der Leine und vereinzelt auf dem Maschsee auf (Risch, Franz, Lieber u.a.). Es war eher ungewöhnlich, dass das Maximum von 10 Ind. am 07.11. an einem Teich in Hainholz gezählt wurde (Schmidt).

Brautente *Aix sponsa*: Nach erfolgreicher Brut am Annateich konnten dort auch 2 der ursprünglich 4 Jungvögel mit dem Weibchen bis Oktober gesichtet werden (Franz). Bis zu 2 weibliche Vögel überwinterten auf der Leine in Linden (Preisegger, Stefanski, Weyhe, Wespel). Sporadisch wurde auch in den Wintermonaten 1 Erpel auf einem Teich im Wettbergen beobachtet (Nowak).

Knäkente *Anas querquedula* (1/1): Knäkenten zogen in der Zeit vom 29.07. bis 15.10. durch unsere Region und konnten in Lehrte, Koldingen und an den Stapelteichen in Vörie beobachtet werden (Kellner, Sann, Busch, Risch, Rotzoll, Gruber, Stucke u.a.). Rastschwerpunkt waren die KT Lehrte mit erfassten 12 Exemplaren am 19.08. (Risch).

Löffelente *Anas clypeata* (3/2): Die herbstliche Höchstzahl von mehr als 150 Vögeln wurde an den KT Lehrte am 29.10. erreicht (Busch). Im November konnten Risch und Brune jeweils etwa 80 Löffelenten an den Koldingen Seen sowie am Steinfeldsee entdecken. In Lehrte überwinterte sogar 1 Weibchen (Busch, Bode, Sann).

Schnatterente *Anas strepera*: Dank weitestgehender Eisfreiheit überwinterten Schnatterenten in variabler Anzahl auf fast allen Gewässern der Region. Besonders beliebt waren die Koldingen Seen, der Steinfeldsee, die Teiche um Vörie sowie die um Lehrte (Wentz, Rasper, Scherber, Brune, Busch, Risch u.a.). Allein an den Seen von Koldingen bis Ruthe konnten im Oktober 445-482 Ind. angetroffen werden (Prahl, Risch). An den Klärteichen in Lehrte wurden im Herbst regelmäßig 100-250 Exemplare gezählt (Busch, Sann). Die in der Summe höchste Gesamtzahl in der Region von über 600 Vögeln wurde am 11.11. auf ornitho.de dokumentiert (Scherber, Risch, Sann).

Pfeifente *Anas penelope* (R/R): Nach der Erstbeobachtung am 21.08. von 3 Exemplaren in NSG „Leineaue zw. Ruthe u. Koldingen“ steigerte sich die Zahl dort auf ein Maximum von 237 Enten am 26.10. (Risch, Prahl). Als Überwinterungsgebiet war besonders der Steinfeldsee sowie die Überschwemmungsfläche in Grasdorf mit maximal 100 (25.01.) bzw. 87 Tieren (17.02.) beliebt (Scherber, Brune, Prahl).

Stockente *Anas platyrhynchos* (-/V): Die größte Ansammlung von Stockenten wurde am 24.01. mit über 360 Ind. im NSG „Leineaue zw. Ruthe u. Koldingen“ notiert (siehe ornitho.de).

Spießente *Anas acuta* (2/1): Sann entdeckte am 11.09. die ersten beiden Durchzügler des Jahres an den KT Lehrte. Dort wurden auch später bis zu 7 Tiere gesehen. Das Zugmaximum wurde zwischen Ende Oktober und Mitte November erreicht, mindestens 10 und bis zu 24 Enten wurden auf den Koldingen Seen und am Steinfeldsee erfasst (Risch, Parthiban, Brune, Kellner, Garve). Ein Männchen hielt sich sogar bis zum 15.12. in Lehrte auf. Da auch am 13.01. möglicherweise derselbe Vogel in den nahegelegenen Kiesteichen Steinwedel entdeckt wurde, könnte man annehmen, dass der Vogel möglicherweise im Raum Lehrte überwintert hat (Sann, Busch).

Krickente *Anas crecca* (3/V): Mit einem Maximum von 143 Vögeln am 24.10. waren die Klärteiche in Lehrte, wie jedes Jahr, der beliebteste Rast- und Mauserplatz der Krickenten im Herbst (Busch, Sann). Zum Überwintern suchten sich die Vögel dann eher die Koldingen Seen (19.11.: ca. 200; Parthiban, Prahl) sowie insbesondere auch den Steinfeldsee aus (Kellner, Gruber, Risch, Scharfenberg, Röhrs u.a.). So wurden am 09.12. am Steinfeldsee von Kellner 340 Enten erfasst. (Foto siehe Folgeseite)



Männliche Krickente *Anas crecca* am Badeteich im "NSG Alte Leine", 12.11.2023.

Foto © Dietmar Herrmann

Kolbenente *Netta rufina* (-/R): Im Berichtszeitraum gingen nur aus dem NSG "Leineau zw. Ruthe u. Koldingen" Mitteilungen ein. Am 23.07. schwammen dort drei Individuen. Es folgte vom 03.11. bis 11.11. ein weiblicher Vogel (Risch, Kellner, Prahl). Schließlich rasteten am 25.11. dort 3 Kolbenenten (Garve).

Tafelente *Aythya ferina* (V/3): Im NSG „Leineau zw. Ruthe u. Koldingen“ erhöhte sich die Zahl der rastenden Tafelenten von max. 20 Vögeln im Juli auf eine HZ von 75 Enten am 23.10. Im gesamten Zeitraum von September bis Februar 2024 wurden dort immer wieder 40-60 Tiere gezählt (Risch, Prahl, Hammer, Rotzoll, Hill, Beelte, Dense u.a.). Von den anderen Rastgewässern wurden maximal 40 (Steinfeldsee, Rasper), 18 (KT Lehrte, Sann) und 5 (Altwarmbüchener See, Schumann) Enten beobachtet. Weitere Beobachtungen von 1 bis 3 Tieren gab es unter anderem im NSG "Alte Leine", KT Weetzen, Limmer und am Maschsee (Burmeister, Rasper, Nissen, Dierken). Für den Berenbosteler See, auf dem im letzten Jahr die HZ ermittelt wurde, wurden keine Daten publiziert.

Moorente *Aythya nyroca* (1/0): An den KT Rethen hielt sich vom 17.06. bis zum 24.07. ein Pärchen auf, wobei das Weibchen sogar noch bis zum 01.08. dort gesehen wurde. Zwischenzeitlich war auch ein Pärchen vom 22.07. bis zum 23.07. an den KT Lehrte anwesend (Risch, Kellner, Busch, Gruber). Da beide Beobachtungen in demselben Zeitraum stattfanden, muss es sich hierbei um verschiedene Vögel gehandelt haben.

Reiherente *Aythya fuligula*: Bei der WWZ im NSG "Leineau zw. Ruthe u. Koldingen" am 16.12. konnte die HZ von 323 Reiherenten ermittelt werden (Risch). Mehr als 78 Vögel erfassten Scharfenberg und Röhrs am 26.01. am Steinfeldsee. Beobachtungen von zwischen 20 und 50 Enten im Januar und Februar 2024 liegen u.a. vom Altwarmbüchener See, Wilkenburger Teich (Schragesee), Kiesteich Steinwedel, Isernhagen ehem. Kieswerk, Döhrener Teich und Hufeisensee / Isernhagen vor (Piep, Kellner, H. Petersen, Beelte, Seelaff, Sann, Dörries, Thye u.a.).

Bergente *Aythya marila* (R/-): Am 26.12. erschienen am Altwarmbüchener See 1 männliche sowie 1 weibliche K1-Bergente. Während das Weibchen recht schnell wieder verschwand, blieb das Männchen dort noch bis zum 24.01. (Risch, Gruber, Schumann, Burmeister u.a.).

Trauerente *Melanitta nigra*: Nach 4 Jahren zeigte sich diese Art einmal wieder in unserem Raum. Vom 02.12. bis zum 10.12. rastete ein K1-Vogel auf dem Altwarmbüchener See (Risch, Sann, Kellner).

Schellente *Bucephala clangula*: Die erste Schellente rastete am 13.10. im NSG "Leineau zw. Ruthe u. Koldingen" (Brune). Bei der WWZ am 16.12. wurde dort auch das diesjährige Maximum von 52 Exemplaren erreicht (Risch). Einzelvögel wurden auf dem Maschsee (01.11., Dierken), Altwarmbüchener See (16.11., Könecke; 10.12., Kellner) sowie am Annateich (07.02., Lieber, Meyer, Sann) entdeckt. Die Überschwemmungsfläche in Grasdorf wies in diesem Winter deutlich höhere Wasserstände auf, so dass

dort ab dem 01.02. bis zu 11 Schellenten jagend und balzend zu sehen waren (Wendt, Sann, Burmeister u.a.).

Zwergsäger *Mergus albellus*: Am 29.10. tauchte der erste Zwergsäger im NSG "Leineau zw. Ruthe u. Koldingen" auf (Risch, Prah). Im Rahmen der WVZ am 16.12. wurde dort die HZ von 74 Vögeln gezählt (Risch). Andere Orte, an denen bis zu 8 Individuen in 2024 gesichtet wurden, waren der Steinfeldsee, Schragesee bei Wilkenburg, Altwarmbüchener See und ein Teich nahe dem Stadtfriedhof Bothfeld (Brune, Scherber, Scharfenberg, Dierken, Rotzoll, Burmeister, Nielsen). Ende Februar tauchten bis zu 7 Exemplare auf der Überschwemmungsfläche in Grasdorf nach Nahrung (Wendt). Da Zwergsäger ausschließlich Fischfresser sind, deutet das auf eine Einschwemmung von Fisch durch das Leine-Hochwasser in das Gebiet hin.

Gänsesäger *Mergus merganser* (3/R): Ab dem 21.10. trafen die ersten Gänsesäger im NSG "Leineau zw. Ruthe u. Koldingen" ein. In diesem Hauptüberwinterungsgebiet der Region wurden bei WVZ am 16.12. insgesamt 78 Ind. notiert (Risch, Prah u.a.). Im Februar wurden größere Gruppen von bis zu 23 Vögeln auch am Wollwaschteich gezählt (Oldenburg, Jäger).

Nachtschwalben bis Tauben

Ziegenmelker *Caprimulgus europaeus* (3/N): Lediglich im bekannten Revier im Bissendorfer Moor wurden im HVV-Gebiet wieder einige Ziegenmelker beobachtet. Denker konnte am 08.07. mind. 2 Ind. durch ihren Gesang orten, am 16.07. waren es sogar bis zu 4 (Schäfer, Sann).

Kuckuck *Cuculus canorus* (3/3): Der letzte Kuckuck des vergangenen Jahres zeigte sich Feisthauer am 03.09. an den Klärteichen in Weetzen.

Mauersegler *Apus apus*: Vereinzelt Paare hielten sich zum Ende des letztjährigen Brutgeschehens im Juli und teilweise auch noch im August an den Nistplätzen in Alt-Laatzten, Hannover-Mitte, Bothfeld, der Nordstadt, Davenstedt und der Calenberger Neustadt auf (Wendt, Röhrs, Tantau u.a.). Der Wegzug in Richtung ihres Winterquartiers in Südafrika erfolgte zum Großteil Mitte August. Eine letzte Sichtung gelang Röhrs am 02.09. in Hannover-Hainholz.

Hohltaube *Columba oenas*: Am 19.09. konnte schon ein Trupp von 25 Ind. in der Billerbachniederung in Ramhorst gesichtet werden (Busch), Ende Okt. / Anfang Nov. waren es im Rahmen einer Zugplanbeobachtung dann bis zu 26 Ind. auf der Bult (Bexter, Dierken, H. Petersen). Erste Balzrufe im neuen Jahr wurden am 09.01. in Burgwedel von N.

Kohls gemeldet, etwa einen Monat später auch in der Eilenriede (Lieber, Preisegger) und in Stöcken (Reißmann).

Türkentaube *Streptopelia decaocto*: Wie in den letzten Jahren wurden im Spätherbst und Winter wieder größere Ansammlungen mit bis zu 33 Individuen aus Dolgen (Stucke, Busch) sowie an den Ortsrändern von Höver und Bilm beobachtet (Lieber, Rieckmann).

Rallen bis Taucher

Wasserralle *Rallus aquaticus* (V/V): Auch in den Wintermonaten konnten meist einzelne Wasserrallen regelmäßig im WGG Ricklingen, an den KT Weetzen, Rethen und Lehrte sowie im NSG "Alte Leine", im Wietzpark Langenhagen und am Steinfeldsee gehört bzw. gesehen werden (Dierken, Rasper, Risch, Bode, Busch, Thye u.a.). Bei der WVZ an den Klärteichen Weetzen am 12.11. wurden sogar 6 Ind. gemeldet (Rasper).

Teichhuhn *Gallinula chloropus* (V/V): Die größte Anzahl von Teichhühnern mit ca. 20 Ind. wurde von Nielsen am 30.12. beim Hufeisensee ermittelt. Regelmäßig mehr als 10 Vögel wurden im Georgengarten gezählt. Das Maximum lag dort bei 18 Ind. am 10.01. (Nissen, Prah, Röhrs, Lieber u.a.).



Vorsicht Rutschgefahr! Adultes Teichhuhn *Gallinula chloropus* auf einem der zugefrorenen Grachten im Georgengarten, 28.01.2024. Foto © Th. Prah

Blässhuhn *Fulica atra*: Größere Ansammlungen von über 100 Blässhühnern wurden im NSG "Leineau zw. Ruthe u. Koldingen", am Maschsee sowie an den KT Lehrte gemeldet. Die HZ von 932-1.000 Ind. wurde im NSG "Leineau zwischen Ruthe und Koldingen" am 07. und 14.10. erzielt (Prah, Risch, Dierken u.a.).

Kranich *Grus grus*: Die erste durchziehende Kranichgruppe von 20 Ind. flog am 08.10. über Vinnhorst (Tantau). Auf dem Höhepunkt des Kranichzugs am 13.11. zogen dann insgesamt mehr als 1.300 Vögel über die Region hinweg – mehr als 450 Kraniche allein über Kleefeld (Diederich). Eine bemerkenswerte Zählung von Folger am 28.11.

brachte es auf mehr als 350 Ind., die in 5 Gruppen in nur etwa einer Stunde über den Großen Koldinger See Richtung SW zogen. Selbst im Dezember und Januar wurden vereinzelt ziehende Kranichtrupps von über 100 Vögeln gesichtet. Wie Meldungen aus Dezember und Januar zeigen, haben Kraniche (teilweise auch mit Jungvögeln) in den Mooren nördlich von Hannover und den Sohrwiesen überwintert (Burmeister, Wendt, L. Petersen u.a.). Ab dem 03.02. wurden Richtung NO zurückziehende Gruppen beobachtet (Bode u.a.).

Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis* (-/4): Zwergtaucher konnten an vielen Gewässern der Region beobachtet werden. Die HZ wurde an den KT Lehrte mit 35 – darunter auch viele Jungvögel – am 19.08. gemeldet. Während bei der November- WWZ noch bis zu 20 Taucher im NSG "Leineaue zw. Ruthe u. Koldingen" und 16 an den Klärteichen Weetzen erfasst wurden, nahm ab Dezember die Zahl der Vögel deutlich ab. Es wurden durchweg Einzelvögel bis maximal 4 Zwergtaucher gesehen (Risch, Rasper, Wendt, Meyer, Steinmetz u.a.).

Rothalstaucher *Podiceps grisegena* (-/3): Bis Ende August waren die Jungvögel an den KT Lehrte noch anwesend, bevor sie endgültig abzogen. Ein Rothalstaucher auf dem Wegzug machte vom 29.10. bis zum 15.11. Halt im NSG "Leineaue zw. Ruthe u. Koldingen" (Busch, Risch, Sann).



Ein K1 Rothalstaucher *Podiceps grisegena* der sich am 08.10.2023 noch an den KT Lehrte aufhielt. Foto © K. Bode

Haubentaucher *Podiceps cristatus*: Fütternde Haubentaucher mit Jungvögeln konnten noch bis zum 07.09. auf den Seen der südlichen Leineaue, auf dem Maschsee und dem Silbersee in Langenhagen registriert werden (Parthiban, Dierken, Baumgarten

u.a.). Über 20 Taucher wurde in den letzten Oktoberwochen und bei der WWZ in November auf den Koldinger Seen gezählt (Prahl, Risch). Danach nahm der Winterbestand deutlich ab. Bei der WWZ am 16.12. wurde sogar ein - im Vergleich zu den vorherigen Jahren - Negativ-Rekord von nur 4 Vögeln im gesamten NSG "Leineaue zw. Ruthe u. Koldingen" ermittelt (Risch). Im neuen Jahr am 28.01. wurde dann wieder eine Ansammlung von mehr als 31 Vögeln an den Harkenblecker Fischteichen festgestellt (Wolter).

Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis* (3/-): Am 09.08. erschien ein erster Wegzügler im NSG "Leineaue zw. Ruthe u. Koldingen". Es folgte am 02.09. noch ein weiterer bemerkenswerter Nachweis. So rastete an diesem Tag auf dem Koldinger See eine beachtliche Anzahl von 13 Ind. (Risch, Beelte, Gerken).

Limikolen

Austernfischer *Haematopus ostralegus*: Letztmalig überflogen 2 Austernfischer am 31.08. den Maschsee (Dierken).

Kiebitz *Vanellus vanellus* (2/3): Im Oktober und November konnten Trupps mit 300 bis zu 500 Vögeln

vor allem im Raum Laatzen, Koldingen und Pattensen beobachtet werden (Brune, Parthiban, Rotzoll, Wendt, Wynands). Am 28.10. rasteten etwa 370 Kiebitze auf einer Fläche nordwestlich Jeinsen (Risch). Die Größe der rastenden bzw. ziehenden

Trupps reduzierte sich dann im Dezember. Am 03.12. notierte Risch im Raum Pattensen noch etwa 50 nach Westen ziehende Kiebitze.

Sandregenpfeifer *Charadrius hiaticula* (1/2): Am 02.10. überflog 1 Sandregenpfeifer die Leineaue zwischen Ruthe und Koldingen (Risch).

Flussregenpfeifer *Charadrius dubius* (VV): Die Letztbeobachtung eines Flussregenpfeifers stammt vom Südufer des Maschsees am 09.09. (Dierken).

Brachvogel *Numenius arquata* (1/1): Meldungen von 1-2 Brachvögeln gingen vor allem im August und September ein aus den Sohrwiesen und dem Raum Pattensen (L. Petersen, Brune, Gruber, Risch). Am 18.08. konnten über der Südstadt von Hannover mindestens 3 nachts ziehende Individuen mit dem Audiorekorder (NocMig) erfasst werden (Dierken). Gerken beobachtete am 02.09. am großen Koldinger See, wie 3 Brachvögel versuchten, auf einer Insel zu landen, jedoch von dort anwesenden Graugänsen vertrieben wurden. Vom 14.09. bis mindestens zum 20.09. war schließlich ein Brachvogel in Isernhagen auf Ackerflächen mit offenbar ausreichendem Nahrungsangebot zu beobachten (Thye).

Knutt *Calidris canutus*: Zu Überraschung aller entdeckte Sann am 20.12. inmitten des Winters auf der Überschwemmungsfläche in Laatzen 1 K1-Knutt. Dies war zugleich der erste Winternachweis dieser Art im HVV-Gebiet. Bereits am nächsten Tag war der Vogel weitergezogen.

Kampfläufer *Philomachus pugnax* (1/1): Ein erster Kampfläufer erschien bereits am 10.07. am nördlichen großen Koldinger See (Wendt). Dort waren noch bis zum Oktober 1-4 Individuen anzutreffen (Brune, Garve, Sann). Letztmalig wurden 1-2 Kampfläufer in diesem Gebiet am 14.10. beobachtet (Gerke, Risch).

Sichelstrandläufer *Calidris ferruginea*: Am 03.09. beobachteten Knab und H. Petersen am Koldinger See den einzigen Sichelstrandläufer in diesem Berichtszeitraum.

Temminckstrandläufer *Calidris temminckii*: Ebenfalls am Koldinger See hielt sich am 17.08. 1 Temminckstrandläufer auf (Risch); auch dieser Vogel war der einzige seiner Art.

Alpenstrandläufer *Calidris alpina* (1/1): Vom 31.08. bis zum 26.10. waren zumeist ein bis drei Alpenstrandläufer an den Koldinger Seen zu beobachten. Am 14.10. notierten Gerke und Risch dort 5 Individuen, was zugleich die Höchstzahl im Berichtszeitraum darstellt. Jeweils 1 Vogel war zudem am 10.10. an den Klärteichen Lehrte und am 07.09. an den Klärteichen Rethen zu sehen (Rotzoll, Scherber).

Zwergstrandläufer *Calidris minuta*: Vom 31.08. bis zum 03.09. hielt sich 1 diesjähriger Zwergstrandläufer am großen Koldinger See auf (Kellner, Risch, Rotzoll u.a.).

Waldschnepfe *Scolopax rusticola* (V/-): Waldschnepfen waren im HVV-Gebiet von Oktober bis Januar zu sehen. Meldungen stammen unter anderem aus der Billerbachniederung, von der Bult, aus Lehrte Grafhorn, Langenhagen Schulenburg, Davenstedt und von den Klärteichen Rethen (Bexter, Nissen, von Ramin, Wendt u.a.).

Zwergschnepfe *Lymnocyptes minimus*: Mit Hilfe einer Wärmebildkamera ließ sich an den Klärteichen Rethen überraschend die Überwinterung einer Zwergschnepfe feststellen. Mit derselben Methode konnten während einer Frostphase im Januar, als sämtliche Stillgewässer zugefroren waren, 1-4 rastende Individuen an der Fösse bei Davenstedt und Hemmingen festgestellt werden (Risch, Nissen).



Die überwinternde Zwergschnepfe *Lymnocyptes minimus* am 25.11.2023 an den KT Rethen.

Foto © Matthias Risch

Bekassine *Gallinago gallinago* (1/1): Mit 13 Bekassinen sah Nissen die Höchstzahl dieser Art Anfang November in Rethen/Bruchriede. Brune notierte 12 Bekassinen am 27.10. in Reden bei Koldingen, und von den Klärteichen Lehrte ging für Mitte September eine Meldung von mindestens 10 Individuen ein (Bode, Risch).

Flussuferläufer *Actitis hypoleucos* (2/1): Bereits am 29.06. hielt sich 1 Flussuferläufer am Koldinger See auf, wo auch am 01.08. mit 9 Ind. die Höchstzahl auf dem Wegzug ermittelt wurde (Risch). Die letzte Beobachtung dieser Art stammt aus Weetzen – östlich der Klärteiche sah Herfert am 04.11. ein Individuum unter Kiebitzen.

Waldwasserläufer *Tringa ochropus*: Erste Vögel auf dem Wegzug waren bereits Anfang Juni zu beobachten. Am 04.06. bemerkte Kellner einen Waldwasserläufer an den Klärteichen Lehrte, am

07.06. standen 2 Individuen in Rethen (Risch). Die meisten Individuen wurden an den Klärteichen Lehrte registriert, dort hielten sich am 25.07. 14 Waldwasserläufer auf (Bode, Rotzoll). Auch in den Wintermonaten gab es Feststellungen dieser Art im HW-Gebiet.

Rotschenkel *Tringa totanus* (2/2): Am 16.08. bemerkte Dierken gegen 22 Uhr mindestens 2 durchziehende Rotschenkel über der Südstadt Hannovers.

Bruchwasserläufer *Tringa glareola* (1/1): Der erste Wegzügler erschien am 18.06. an den Klärteichen Lehrte (Bode); bis zum 20.08. waren dort 1-3 Bruchwasserläufer anwesend (Busch, Gruber, Elscher, Rotzoll u.a.). Weitere Beobachtungen erfolgten an den Klärteichen Groß Munzel und Weetzen, in Koldingen/Reden sowie am Muswillensee im Bissendorfer Moor (Jacobs, Specht, Brune u.a.). Die Letztbeobachtung war am 21.09. an der Bruchriede in Rethen, Scharfenberg bemerkte dort 1 rufend überfliegenden Vogel.

Dunkelwasserläufer *Tringa erythropus*: Im August und September gingen 4 Meldungen von 1-2 Dunklen Wasserläufern ein aus dem NSG Alte Leine, der Feldmark östlich Ramhorst sowie den Klärteichen Groß Munzel (Brune, L. Petersen u.a.) und letztmalig am 29.09. vom Koldinger See (Risch).

Grünschenkel *Tringa nebularia*: Der erste Grünschenkel auf dem Wegzug stand am 08.07. in der überschwemmten Wiese bei Koldingen/Reden (Wynands). Bis in den Oktober hinein waren zumeist einzelne Vögel an der Koldinger Seen sowie den Klärteichen Lehrte, Rethen Groß Munzel und Weetzen anzutreffen (Prah, Rotzoll, Sann, Wendt u.a.). Am 18.08. beobachtete jedoch Risch, wie ein Trupp aus 12 Individuen vergeblich eine Rastmöglichkeit an den Koldinger Seen suchte. Die letzte Beobachtung eines Grünschenkels im Berichtszeitraum gelang Rasper am 06.10. an den Klärteichen Weetzen.

Möwen und Seeschwalben

Lachmöwe *Chroicocephalus ridibundus*: Die Höchstzahl der im Berichtszeitraum beobachteten Lachmöwen ermittelte Wespel am 11.12. mit lediglich etwa 300 Individuen am Maschsee. Die Anzahl liegt damit um ein Vielfaches niedriger als noch im letzten Winter 2022/23, dort wurden im Januar etwa 2000 Vögel gezählt!

Schwarzkopfmöwe *Ichthyaetus melanocephalus*: Sichtungen von 1-2 diesjährigen Schwarzkopfmöwen gelangen in der Zeit vom 06.08. bis 21.08. im Raum Pattensen und am Koldinger See (Risch, Rotzoll).

Sturmmöwe *Larus canus*: Etwa 100 Sturmmöwen beobachtete Rotzoll am 12.02. auf einer Fläche nordöstlich Harkenbleck. Dies stellt gleichzeitig die Höchstzahl für diese Art im Berichtszeitraum dar.

Silbermöwe *Larus argentatus* (V/2): Einen Tag zuvor notierte Risch eben dort mit etwa 140 Silbermöwen die größte Winteransammlung im HWV-Gebiet.

Steppenmöwe *Larus cachinnans*: Dies gilt auch für die mindestens 85 Steppenmöwen, welche die Flächen nordöstlich Harkenbleck gemeinsam mit anderen Möwenarten offenbar zur Nahrungssuche aufsuchten (Risch).

Mittelmeermöwe *Larus michahellis*: Wie schon seit über 10 Jahren alljährlich im Juli/August, so erschien auch in diesem Berichtszeitraum eine adulte Mittelmeermöwe am Südufer des Maschsees (31.07., Dierken); im November war dort auch ein K1-Vogel zu beobachten (Steffen u.a.). Die letzte Beobachtung einer Mittelmeermöwe stammt vom Koldinger See am 19.12. (Burmeister).

Heringsmöwe *Larus fuscus*: Als Höchstzahl wurden 18 Heringsmöwen unter etwa 100 Großmöwen am 16.09. auf einer Fläche nördlich Schulenburg (Pattensen) gezählt (ornitho.de, Hill); 16 Vögel notierte Risch nordwestlich Jeinsen am 29.08., er sah auch das letzte Individuum am 04.01. in der Leineaue zwischen Ruthe und Koldingen.

Raubseeschwalbe *Hydroprogne caspia*: Eine eher ungewöhnliche Sichtung ging am 17.08. von einer Raubseeschwalbe ein. Seyen sah den rastenden Vogel auf einem überschwemmten Acker in der Feldmark von Wassel.

Flusseeeschwalbe *Sterna hirundo* (2/1): 1 durchziehende Flusseeeschwalbe war am 25.09. kurz über dem Maschsee zu beobachten (Dierken).

Störche, Kormoran und Reiher

Schwarzstorch *Ciconia nigra* (-/1): In der Wegzugzeit konnten von Juli bis 01.08. Schwarzstörche im NSG "Leineaue zw. Ruthe u. Koldingen" (1 Ind.) und im NSG "Alte Leine" (1 bis 2 Ind.) entdeckt werden (Wendt, Burmeister, Brune, Risch). Die letzten beiden in diesem Jahr beobachteten Schwarzstörche zogen am 01.08. über Arnum Richtung Westen ab (Steinmetz).

Weißstorch *Ciconia ciconia* (VV): Die größte Ansammlung von 115 wegziehenden Störchen wurde am 11.08. von Brune bei Reden ermittelt. Auch in den Monaten November bis Januar wurden vereinzelt bis zu acht Störche in der Region beobachtet, so dass man von einer Überwinterung ausgehen kann. Die



Gemeinsam sind wird stark! Ein Trupp von 9 Weißstörchen *Ciconia ciconia* die am 03.12.2023 in der Harkenblecker Furth dem Schneefall trotzten.
Foto © Jürgen Körber

ersten Rückzieherpaare tauchten schon vereinzelt ab dem 28.01. auf den Nestern auf (Prahl, Wendt).

(AKNB) Zwergscharbe *Phalacrocorax pygmaeus*: Bereits im Jahr 2021 kam es in Deutschland zu einem der bislang stärksten dokumentierten Einflüge von Zwergscharben. Da an einigen Standorten in Bayern auch Vögel überwinterten, kam es 2022 erstmals zu erfolgreichen und dokumentierten Bruten. Auch 2023 wurden von dort Bruten mitgeteilt. Im Verlaufe des Jahres gingen von mindestens 48 Orten in Deutschland Meldungen zu Zwergscharben ein. Auch bei uns tauchte die Art auf. Schwahn entdeckte am 27.08. ein K1-Ind. unter Kormoranen am Koldinger See, welches bis zum 31.10. dort regelmäßig beobachtet werden konnte. Danach verschwand der Vogel. Erst am 13.01., als sämtliche Stillgewässer in der südlichen Leineaue zugefroren waren, tauchte das Ind. wieder in Koldingen auf. Von dort trafen bis Ende Januar noch einige Mitteilungen ein, bevor der Vogel erneut verschwand (Rotzoll, Brune, Nissen u.a.). Dies war der 2. Nachweis für das HVV-Gebiet, nachdem sich 2004/2005 ein Vogel im „NSG Alte Leine“ aufgehalten hatte.

Kormoran *Phalacrocorax carbo*: Die HZ wurde mit ca. 150 Ind. nahe der Brutkolonie am Großen Koldinger See bereits im Juli ermittelt (Hill, Sann). Interessanterweise kam es auch zu einer eher ungewöhnlichen Spätbrut, denn am 09.09. wurden von Risch noch 3 pulli im Nest angetroffen. Im November und Dezember sammelten sich am Schlafplatz am Altwarmbüchener See ca. 100 Vögel (Kellner, Sann).

Rohrdommel *Botaurus stellaris* (3/1): In der Zeit vom 07. bis zum 20.12. konnte wiederholt eine Rohrdommel am Steinfeldsee gesehen und sogar beim Fischen beobachtet werden (Scherber, Brune, Dörries, Specht u.a.). In der Zwischenzeit wurde am



Die K1 Zwergscharbe *Phalacrocorax pygmaeus* an ihrem Lieblingsplatz am Koldinger See, 17.09.2023.
Foto © Dietmar Herrmann

10.12. ein Vogel – möglicherweise derselbe – an den KT Rethen gesehen (Risch, Rotzoll). Eine weitere Beobachtung des scheuen Vogels gelang Scherber am 15.02. Folglich hat der Vogel womöglich in der Region überwintert.

Graureiher *Ardea cinerea* (-/3): Bei der WVZ an den KT Lehrte konnte am 18.02. die HZ von 30 Reiher erfasst werden (Sann, Bode). Auch an den Klärteichen Weetzen, im NSG "Alte Leine" sowie in der südlichen Leineau wurden im Untersuchungszeitraum häufig zwischen 10 und 23 Reiher gesichtet (Rasper, Meseke, Wespel, Hammer, Wendt, Baumgarten u.a.).

Silberreiher *Casmerodius albus*: Ab dem 11.07. konnten über den gesamten Beobachtungszeitraum hinweg Silberreiher in der Feldmark und an den Gewässern der Region gefunden werden (Bode u.a.). Eine größere Ansammlung von über 30 Ind. war in der Feldmark von Röddensen, Hiddestorf, Ramhorst sowie am Schlafplatz bei den KT Weetzen zu beobachten (Rasper, L. Petersen, Kellner, Sann). Die HZ von 55 Ind. wurde am 14.10. von Rasper bei den KT Weetzen ermittelt.

Greifvögel

Fischadler *Pandion haliaetus* (3/3): Letztmalig wurde 1 Fischadler am 23.10. über der Feldmark bei Pattensen nach Süd ziehend gesehen (ornitho.de).

Wespenbussard *Pernis apivorus* (V/3): Ab Mitte/Ende August begann der Wegzug. Am 02.09. sah Röhrs 8 Individuen in südlicher Richtung ziehen. Die letzten Sichtungen von durchziehenden Wespenbussarden gelangen am 25.09. über dem TiHo Gelände am Bunteweg, Hannover Misburg und der Südstadt (Bexter, Gruber, Dierken).

Sperber *Accipiter nisus*: Im gesamten Berichtszeitraum gingen regelmäßig Meldungen zumeist einzelner Vögel ein. Nennenswerter Wegzug wurde im Rahmen von Zugplanbeobachtungen auf der Bult festgestellt. So konnten u.a. am 29.10. sowie 4./5.11. jeweils 6 ziehende Sperber bei durchschnittlich etwa dreistündiger Beobachtungszeit notiert werden (Bexter, Dierken, H. Petersen).

Habicht *Accipiter gentilis* (-/V): In den Herbst- und Wintermonaten gab es durchgängig Meldungen von Habichten sowohl aus dem Stadtgebiet (Nissen, Preisegger, Stefanski u.a.) als auch aus dem Umland, vor allem der südlichen Leineau (Kellner, Risch u.a.).

Rohrweihe *Circus aeruginosus* (-/V): Die letzte Feststellung einer Rohrweihe gelang Risch am 07.10. bei Hüpede (Pattensen).

Kornweihe *Circus cyaneus* (1/1): Ab etwa Mitte September konnten Kornweihen bei uns beobachtet

werden. Es gingen Meldungen ein aus Lehrte Graffhorn (Bexter), den Klärteichen Lehrte (Bode, Busch u.a.), der Feldmark bei Pattensen (Risch), dem Hastbruch und dem Gebiet um Kolshorn/Altwarmbüchener Moor (Gruber, Kellner). Dort konnten Anfang Februar 3 und am 26.03. sogar 5 Kornweihen beobachtet werden (Gruber). Weitere Beobachtungen von 2-3 Vögeln stammen aus der Billerbachniederung, den Sohrwiesen sowie den Flächen südlich der Mergelgrube Höver (Lieber, Kellner, L. Petersen, Schumann u.a.).

Steppenweihe *Circus macrourus*: Im Rahmen einer Zugplanbeobachtung auf der Bult am 30.09. wurde eine nach Süden ziehende K1-Steppenweihe entdeckt (Bexter, Demmer, Dierken, H. Petersen, Steffen). Hierbei dürfte es sich um die erste im Stadtgebiet Hannover nachgewiesene Steppenweihe handeln.

Wiesenweihe *Circus pygargus* (2/2): Am 19.08. konnte Risch 1 männliche Wiesenweihe in der Feldmark nordöstlich Dolgen beobachten.



Sperber Weibchen *Accipiter nisus* mit Beute in einem Garten in Wettbergen, 02.08.2023 Foto © Klaus Finn

Rotmilan *Milvus milvus* (-/3): In jedem Monat des Berichtszeitraums waren Rotmilane zu verzeichnen. Etwa 20 Vögel notierte Gruber am 19.09. in der Feldmark nördlich Dolgen, wobei es sich hier wohl nicht um aktiven Wegzug gehandelt hat. Erkennbar ziehend waren dagegen Trupps von 7 und 6 Rotmilanen, die gemeinsam über der Stadt Hannover am 04.10. und 25.10. in südlicher Richtung unterwegs waren (Nissen u.a.). Anlässlich einer Zugplan-

beobachtung auf der Bult am 04.11. wurden 4 ziehende Rotmilane festgestellt (Bexter, Dierken, H. Petersen). Den letzten größeren durchziehenden Trupp mit 8 Individuen entdeckten Knab und H. Petersen am 03.12. über Waldhausen.

Schwarzmilan *Milvus migrans*: Die letzten Schwarzmilane zogen am 22.09. bei Bilm und Harkenbleck (Kellner, Hammer).

Seeadler *Haliaeetus albicilla*: Während des gesamten Berichtszeitraums konnten 1-2 Seeadler beobachtet werden. Meldungen gingen dabei ein aus dem Stadtgebiet Hannover (Beobachter H. Petersen), Lehrte (Bode, Busch, Sann) und vor allem aus dem NSG „Alte Leine“ sowie NSG „Leineaue Ruthe – Koldingen“ (Brune, Burmeister, Grönhof, Meyer, Pahl, Risch, Rotzoll, Stucke, Wendt u.a.).

Raufußbussard *Buteo lagopus*: Für den Berichtszeitraum liegt lediglich eine Meldung eines Raufußbussards vor. Danach überflog ein Individuum am 03.02. die Koldingen Seen in südwestlicher Richtung (ornitho.de).

Mäusebussard *Buteo buteo*: Am 02.10. bemerkte H. Petersen 14 Mäusebussarde auf einem Acker westlich Hiddestorf, vermutlich auf der Jagd nach Regenwürmern; am 07.10. waren es dort bereits 28 (Rasper).

Eulen bis Spechte

Schleiereule *Tyto alba* (-/N): Während des gesamten Beobachtungszeitraums meldete Rasper regelmäßig ein Ind. in Ihme-Roloven. Eine Meldung gab es sogar aus dem Georgengarten am 15.08. von Nissen. Darüber hinaus gab es nur vereinzelte Sichtungen in Wilkenburg (Steinmetz) und Vinnhorst (Tantau).

Waldkauz *Strix aluco*: Im Stadtgebiet Hannover konnten vor allem während der Herbstbalz zwischen September und November und der Frühjahrsbalz ab Januar rufende Waldkäuze aus dem Georgengarten, dem Tiergarten sowie allen Teilen der Eilenriede nachgewiesen werden (Nissen, Dierken, Sann, Franz u.v.a.).

Uhu *Bubo bubo*: Sowohl bei Sehnde (03.11., mündl. Mitteilung über Schumann) wie auch im Revier im Osten Hannovers (15.02., Diederich) konnten im Beobachtungszeitraum Uhus nachgewiesen werden.

Waldohreule *Asio otus* (-/3): Verhältnismäßig späte Brutnachweise gingen im Juli aus Alt-Laatzen (Wendt), Leinhausen (Nissen) sowie Isernhagen-Süd (Faust) ein. An den Winterschlafplätzen in Alt-Laatzen konnten teilweise sogar bis zu 24 Vögel gezählt werden. Vermutlich kam diese lokal hohe Konzentration durch die Überschwemmung in der

Laatzener Masch zustande. Darüber hinaus waren auch die Schlafplätze in Hiddestorf und Rethen wieder besetzt (Herrmann, Risch, Schumann, Wendt).

Sumpfohreule *Asio flammeus* (1/1): Im Laufe des Winters ließ sich am 03.12. und am 03.02. jeweils 1 Ind. in der Billerbachniederung zwischen Ramhorst und Dolgen beobachten (Kluge). In der nahen Hildesheimer Börde hielten sich im Winter zeitweise sogar bis zu 25 Vögel auf!

Wiedehopf *Upupa epops* (3/2): Vor dem Wegzug in das Überwinterungsgebiet entdeckte Gruber am 15.07. nordöstlich von Lehrte noch 1 einzelnen Wiedehopf.

Eisvogel *Alcedo atthis* (-/N): Anzeichen einer möglichen Brut konnten im Juli noch an den Harkenblecker Fischteichen von Scherber und im August im Wettberger Holz von Wendt beobachtet werden. In den Wintermonaten zeigten sich Eisvögel wieder im gesamten Gebiet der Leineaue, für die zahlreiche Meldungen eingingen (Faust, Preisegger, Steffen u. v. a.), aber auch an den Teichen im Georgengarten, dem Annateich und dem Wietzensee (Köhler, Lieber, Thye u. v. a.).

Bienenfresser *Merops apiaster* (-/R): Burmeister meldete am 16.08. am Kaltenweider Moor in Langenhagen einen Trupp mit 7 und einen Tag später im Forst Kananohe mit mindestens 12 Bienenfressern. Zwei Wochen später am 02.09. hielten sich am Großen Koldingen See sogar ca. 30 Ind. auf (Gerken).

Wendehals *Jynx torquilla* (3/2): Im Juli und August gab es insgesamt nur noch 3 Beobachtungen für diese Art. Der letzte Wegzügler zeigte sich am 25.08. in Langenhagen Krähenwinkel (Thye).

Mittelspecht *Dendrocopus medius* (-/): Gute Beobachtungsmöglichkeiten für Mittelspechte gab es im Berichtszeitraum vor allem wieder im Georgengarten, in der Eilenriede, dem Hermann-Löns-Park sowie dem Tiergarten, wobei die Aktivität und Anzahl der gemeldeten Individuen ab Januar merklich zunahm. Im Februar waren dann 4 oder mehr Ind. in einem Gebiet keine Seltenheit, wie beispielsweise Kahl und Dierken aus der Eilenriede und Sandkühler aus dem Tiergarten berichteten.

Kleinspecht *Dryobates minor* (3/3): Auch bei den Kleinspechten gab es gehäufte Beobachtungen im Januar und Februar, grundsätzlich aber auch darüber hinaus regelmäßige Meldungen, wie vom Gr. Koldingen See (Garve, Preisegger, Scherber, Stucke) und dem Steinfeldsee (Risch, Specht). Es wurden trommelnde, singende und balzende Kleinspechte zum Beispiel im Bürgerholz in Ronnenberg (Herfert) und in der Eilenriede registriert (Dörries, Lieber, Diederich u. a.).

Schwarzspecht *Dryocopus martius* (-/-): Schwarzspechte waren vermehrt in den späten Monaten ab Oktober aktiv und konnten beispielsweise in der Eilenriede in Kleefeld (Diederich, Jacobs, Bexter), dem Hermann-Löns-Park (Knab, Grönhoff u. a.), dem Ricklinger Holz (Hammer), dem NSG "Leineaue Ruthe - Koldingen" (Scherber, Prahl u. a.) sowie an den nördlichen Randgebieten von Langenhagen (Burmeister, Scharfenberg, Thye u. a.) beobachtet und teilweise auch gehört werden. Im Zeitraum 13.-20.12. hielt sich 1 Ind. am Steinfeldsee auf und zeigte sich dort mehrfach den anwesenden Beobachtern (Dörries, U. Meyer u. a.). Am 18.02. entdeckte Lieber 2 Ind. in der Eilenriede Nord, die bereits mit dem Bau einer Höhle in einer Rotbuche beschäftigt waren.

Grauspecht *Picus canus* (2/1): Zum Grauspecht liegen insgesamt nur 4 Meldungen aus 3 Gebieten vor. 1 Exemplar zeigte sich am 28.10. der Beobachterin Y. Hoffmann in Bemerode. Im Dezember gelangen Sichtungen sowohl am Großen Koldinger See (02.12., U. Meyer, Grönhoff) als auch am Kronsberg (16.12., Lieber).

Falken

Rotfußfalke *Falco vespertinus*: Bundesweit kam es im September zu einem starken Einflug von Rotfußfalken, der sich auch im HWV-Gebiet bemerkbar machte. Erste einzelne Individuen erschienen ab dem 15.09. bei Oerie, Koldingen und in der Billerbachniederung zwischen Ramhorst und Dolgen. In den folgenden Tagen ließen sich dort und auch an weiteren Orten Vögel beobachten. So gingen Meldungen auch aus der Feldmark von Pattensen, Hüpede, Jeinsen und Lehrte ein (Kreusel, Scherber, Bode u.a.). Größere Ansammlungen wurden dabei bei Jeinsen (7) und Pattensen (5) registriert (Gruber, Rotzoll). Letztmalig zeigten sich am 22.09. 2 Individuen bei Jeinsen. Da einige Rotfußfalken auch recht schnell durchzogen, lässt sich eine genaue Anzahl der Individuen, die unsere Region besucht haben, letztlich nicht klären. Sicherlich handelte es sich aber um einen der bis dahin größten dokumentierten Einflüge dieser Art bei uns, der jedoch vom Einflug im September 2024 noch übertroffen wurde (dazu mehr im nächsten Wegzugbericht)!

Merlin *Falco columbarius*: Für das HWV-Gebiet liegen zum Merlin 10 Meldungen vor, und zwar aus dem Gebiet Pattensen/Hüpede, der Feldmark zwischen Dolgen und Ramhorst, der Feldmark Gleidingen, dem Bissendorfer Moor und Hannover Ahlem (Risch, Kellner, Rotzoll, Nissen u.a.).

Baumfalke *Falco subbuteo* (3/V): Im Berichtszeitraum gingen zahlreiche Meldungen von jagenden oder durchziehenden Baumfalken ein. Eine späte letzte

Beobachtung gelang am 29.10. bei einer Zugplanbeobachtung auf der Bult (Bexter u.a.). Hierbei handelt es sich um den bislang spätesten Nachweis im HWV-Gebiet.

Wanderfalke *Falco peregrinus* (-/3): Wie in den Jahren zuvor stammen die meisten Beobachtungen aus dem Umfeld der hannoverschen Brutplätze. Daneben konnten einzelne Vögel u.a. in Koldingen, Bilm und Grasdorf beobachtet werden (Risch, Lieber, Wentz u.a.). Anfang Dezember waren in der Billerbachniederung bei Ramhorst 3 Individuen anwesend (ornitho.de).

Sperlingsvögel

Neuntöter *Lanius collurio* (-/V): Tag der LB war der 02.10., an dem Brune 1 K1-Vogel am Steinfeldsee sah.

Raubwürger *Lanius excubitor* (1/1): Nur wenige Vögel wurden im HWV-Gebiet gemeldet. Im Bereich der Sohrwiesen, wo 1 Ind. zuerst am 30.10. gesehen wurde, gab es vermutlich eine Überwinterung (L. Petersen, Kellner). Weitere Beobachtungen gelangen am 14.10. im Bissendorfer Moor (Kellner) und am 23. und 25.10. im Wiesenbachtal (Thye).



Ein K1 Rotfußfalke *Falco vespertinus* am 21.09.2023 in der Feldmark von Jeinsen. Foto © Matthias Risch

Pirol *Oriolus oriolus* (V/3): An den KT Lehrte zeigte sich zuletzt am 19.08. 1 rufender Vogel (Risch).

Eichelhäher *Garrulus glandarius* (-/-): Einen Trupp von 11 Hähern beobachtete Kellner am 17.01. im Hermann-Löns-Park.

Elster *Pica pica* (-/-): Im Dezember/Januar konnten in Waldheim und Herrenhausen an Schlafplätzen 30-50 Ind. beobachtet werden (H. Petersen, Nissen).

Dohle *Coloeus monedula* (-/-): Einen Schwarm von etwa 400 Ind. sah Thye am 25.07. in Isernhagen-Mörsewinkel, und über 500 Vögel wurden am 05.07. in der List beobachtet (Preisegger).

Saatkrähe *Corvus frugilegus* (-/-): Die größte Ansammlung wurde am 04.11. in Pattensen-Moritzberg mit 500 Vögeln (Laufer) gesehen. Auch im Stadtgebiet wurde in der Südstadt am 18.11. 1 Trupp von 220 Ind. entdeckt (Dierken).

Rabenkrähe *Corvus corone* (-/-): Zwischen 150 und 200 Vögel konnten zwischen August und Oktober unter anderem in Hemmingen, im SPARC-Gebiet, am Kronsberg und westlich Pattensen beobachtet werden (Hammer, Thye, Hill). In Linden und der List hatten den Winter über bis zu 500 Ind. ihren Schlafplatz. Einzelne Hybriden zwischen Raben- und Nebelkrähe wurden unter anderem in Bilm, am Kirchhorster See und im Welfengarten entdeckt (Lieber, Könecke, Kahl).

Nebelkrähe *Corvus cornix* (-/-): Ein Vogel wurde am 11.08. südöstlich von Hiddestorf gesehen (Wohlert).

Kolkrabe *Corvus corax* (-/-): Ein Schwarm von über 50 Kolkraben kreiste am 09.08. bei der Nordbahn-Einflugschneise (Thye).

Seidenschwanz *Bombycilla garrulus*: Die Art war in den Wintermonaten nach einigen „mageren“ Jahren mal wieder recht präsent bei uns. Bereits am 16.12. bemerkte Fuhrmann 2 rastende Durchzügler im Wiesenbachtal bei Isernhagen. Danach folgten nur noch Nachweise aus dem städtischen Raum. Am 22.01. hielt sich ein 12er Trupp kurz in der Südstadt auf (Dierken, Prante), bevor ab dem 28.01. am Maschsee in der Nähe des Niedersachsenstadions für längere Zeit Seidenschwänze zu sehen waren. Bis zum 03.02. ließen sich dort maximal 32 Ind. gleichzeitig beobachten. Dann verlagerte sich ab dem 09.02. das Geschehen und die Vögel zeigten sich im Georgengarten (Neuenschwander, Wespel u.a.). Dort machten sie sich bis ins Frühjahr hinein in unterschiedlichen Truppstärken bemerkbar. Zwischenzeitlich wurden auch an der Wasserkunst in Limmer und in Linden 10-15 Vögel gesichtet (Nissen, Preisegger).

Tannenmeise *Parus ater* (-/-): Einzelne Ind. wurden an verschiedenen Orten des HVV-Gebietes gesichtet. Von der Bult meldete Dierken am 08.10. 3 Vögel.

Haubenmeise *Parus cristatus* (-/-): An mehreren Orten wurden Ind. gemeldet, insbesondere aus dem Bissendorfer Moor (Scharfenberg, Bexter, Seelaff u.a.). Von dort kam am 10.02. mit 12 Vögeln auch die höchste Einzelmeldung (Steffen).

Sumpfmeise *Poecile palustris* (-/-): Auch von dieser Art wurden im Berichtszeitraum an mehreren Orten 1 bis 3 Ind. gemeldet. Am 14.11. beobachtete Burmeister im Forst Kananohe 4 Vögel.

Weidenmeise *Parus montanus* (-/-): Insbesondere an den KT Lehrte wurden im Berichtszeitraum

regelmäßig 1 bis 2 Vögel gemeldet – unter anderem auch 1 beringter Vogel (Busch, Sann).

Blaumeise *Parus caeruleus* (-/-): Am 30.09. konnten auf der Bult in 3,5 Stunden mehr als 61 Vögel auf dem Schleichzug beobachtet werden (Bexter, Dierken, H. Petersen, Steffen, Demmer).

Kohlmeise *Parus major* (-/-): Südwestlich von Pattensen wurden am 22.10. in 3 Stunden etwa 110 Ind. auf dem Durchzug beobachtet (Pielsticker).

Beutelmeise *Remiz pendulinus* (1/1): 1 K1-Vogel wurde am 29.08. an den KT Rethen gemeldet (Kruse).



Einer der Seidenschwänze *Bombycilla garrulus* die sich im Februar im Georgengarten aufgehalten hatten, 10.02.2024. Foto © Th. Prahl

Bartmeise *Panurus biarmicus* (-/-): Im Berichtszeitraum gab es vor allem Beobachtungen an den KT Lehrte. Zwischen dem 24.10. und 05.11. hielten sich dort bis zu 15 Ind. auf (Busch), zuletzt wurden 2 Vögel am 27.01. (Kellner) gesehen. Jeweils eine weitere Beobachtung gab es am 15.12. von 6 Ind. in



Eine weibliche Bartmeise *Panurus biarmicus* am 09.12.2023 an den KT Lehrte.

Foto © Kathrin Bode

Laatzen (Brune) und am 19.01. von 5 Ind. am Steinfeldsee (Scherber).

Heidelerche *Lullula arborea* (VN): Zwischen dem 27.09. und 11.10. wurden auf der Bult Zugbewegungen beobachtet, wobei die HZ von mehr als 57 Vögeln am 30.10. notiert wurde (Bexter, Demmer, Dierken, H. Petersen, Steffen). Auch im Welfengarten, bei Pattensen, in Ahlem und Dolgen wurden während des Zuges Trupps von 10-30 Heidelerchen beobachtet (Röhrs, Pielsticker, Nissen, Kellner). Am 30.11. wurden zuletzt 3 Vögel beim Überflug in Ahlem gesichtet (Nissen).

Feldlerche *Alauda arvensis* (3/3): Extrem starke Zugbewegungen gab es am 22. und 23.10., als südwestlich von Pattensen über 3000 Ind. gesichtet wurden (Pielsticker, Risch). Bis zum 08.12. wurden dann noch 120-421 Vögel von der Bult, Bilm, Bettmer Holz, Hüpede und Koldingen gemeldet (Bexter, Dierken, H. Petersen, Lieber, Rasper, Wendt, Risch). Und noch am 25.12. beobachtete Dankelmann bei Isernhagen etwa 60 Feldlerchen.

Uferschwalbe *Riparia riparia* (-N): 3 letzte Uferschwalben zeigten sich am 03.09. an den KT Lehrte (Kellner).

Rauchschwalbe *Hirundo rustica* (V/3): Am 28.09. ließen sich auf der Bult noch über 121 Rauchschwalben auf dem Durchzug zählen (Bexter,

Dierken). Die letzte Beobachtung datiert vom 21.10., als 4 Rauchschwalben am Schliekumer Teich (Risch)

und 7 bis 8 Ind. am Gr. Koldingener See beobachtet wurden (Risch, Wendt).

Mehlschwalbe *Delichon urbicum* (3/3): 1 letztes Ind. überflog am 29.10. Hemmingen (Wynands).



Nur sehr selten zeigt sich der Seidensänger *Cettia cetti* so frei wie in diesem Moment an den KT Rethen, 31.08.2023.

Foto © Gerd Rotzoll

(AKNB) Seidensänger *Cettia cetti*: Nachdem im Mai bereits an der HVV-Grenze bei Ruthe/Sarstedt 1 Vogel auftauchte, erschien am 30.07. an den KT Rethen ebenfalls 1 Seidensänger, der dort sogar

überwinterte (Risch, Rotzoll, Bexter u.a.). Dies war zugleich der Erstnachweis dieser Art in der Region Hannover. Da die Vögel aus Ruthe und Rethen beringt wurden, konnte sichergestellt werden, dass es sich um 2 verschiedene Ind. handelte. Weiter südlich entlang der Leine im Hildesheimer Raum wurden weitere Seidensänger entdeckt. Es dürfte interessant bleiben, ob und in welchem Maße sich die Art in den nächsten Jahren in Niedersachsen und hier bei uns ausbreitet. Neue Erkenntnisse gab es schon im Frühjahr 2024. Dazu später mehr.

Schwanzmeise *Aegithalos caudatus* (-/-): Schwanzmeisen konnten während des Berichtszeitraumes einzeln oder in kleinen Trupps bis zu 10 Ind. im gesamten HVV-Gebiet beobachtet werden. Größere Trupps von 17-24 Vögeln wurden aus Kleefeld, Langenhagen Krähenwinkel, vom Maschsee und aus Isernhagen gemeldet (Kellner, Thye, Dierken, Faust).

Waldlaubsänger *Phylloscopus sibilatrix* (-/3): Die LB von 1 Ind. gelang am 01.07. im Kaltenweider Moor (Steffen).

Fitis *Phylloscopus trochilus* (-/-): Der letzte Fitis wurde am 26.09. in Ahlem beobachtet (Nissen).

Zilpzalp *Phylloscopus collybita* (-/-): Im Dezember/Januar wurden einzelne Ind. aus den Stadtteilen Ahlem, Calenberger Neustadt, Davenstedt, Kirchrode, Ricklingen und Stöcken gemeldet. Aus dem Umland gingen Meldungen ein aus Isernhagen, den KT Lehrte und dem „NSG Alte Leine“ (Brune, Dittberner, Ellenberg, Kloas u.a.).

Drosselrohrsänger *Acrocephalus arundinaceus* (-/V): Am 05.08. beobachtete Risch an den KT Lehrte einen K1- und einen Altvogel.

Schilfrohrsänger *Acrocephalus schoenobaenus* (-/-): Für den Wegzug gibt es nur 2 Beobachtungen von je 1 Ind.: am 16.07. an den KT Lehrte (Seeger) und am 22.07. an den KT Rethen (Kellner).

Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus* (-/V): Die LB war am 10.10. an den KT Lehrte (Rotzoll).

Sumpfrohrsänger *Acrocephalus palustris* (-/-): 1 letzter Sumpfrohrsänger wurde am 01.09. bei Allerbeck beobachtet (Kellner).

Gelbspötter *Hippolais icterina* (-/V): Im NSG Koldingen zeigte sich am 23.07. noch 1 K1-Vogel. (Risch).

Feldschwirl *Locustella naevia* (2/2): 1 letztes Ind. sang noch am 10.08. in Anderten (Kellner).

Rohrschwirl *Locustella luscinioides* (-/-): Am 16.08. beobachtete Risch 1 K1-Vogel an den KT Rethen.

Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla* (-/-): Am 03.12. wurde 1 Weibchen in Waldheim (Dierken, H. Petersen) und am 23.12. dann 1 Männchen am Kronsberg (Kneser) gesichtet.

Gartengrasmücke *Sylvia borin* (-/3): Die letzten 2 Ind. wurden am 21.08. in Sehnde (Lieber) und Ahlem (Nissen) beobachtet.

Klappergrasmücke *Sylvia curruca* (-/-): Am 16.09. zeigte sich noch 1 Vogel in Hainholz (Röhrs).

Dorngrasmücke *Sylvia communis* (-/-): LB durch Dierken am 09.09. auf der Bult.

Sommergoldhähnchen *Regulus ignicapillus* (-/-): Im Winter gab es mehrere Nachweise und als HZ wurden 5 Vögel aus der Eilenriede gemeldet (Kruse).

Wintergoldhähnchen *Regulus regulus* (-/-): Während des Berichtszeitraumes wurden als größte Trupps 6-13 Ind. im Bissendorfer Moor, am Altwarmbüchener See und am Steinfeldsee beobachtet (Kellner, Nissen, Pannek, Wynands).

Star *Sturnus vulgaris* (3/3): Etwa 5000 Stare rasteten Ende August am Gleidinger Golfplatz (von Ramin), und bis zu 10.000 Vögel waren von Mitte September bis Anfang Oktober in der Innenstadt von Hannover zu sehen (Faust, Stefanski, Preisegger). In Linden-Mitte konnten dann bis Ende Februar ca. 800 Ind. beobachtet werden (Stefanski, Preisegger).

Wacholderdrossel *Turdus pilaris* (-/-): Am 22.10. konnten südwestlich von Pattensen beim Durchzug bis zu 150 Vögel gezählt werden (Hellberg, Pielsticker). Ein starker Durchzug auf der Bult wie im vergangenen Jahr konnte dieses Mal nicht beobachtet werden: 129 Ind. sahen Dierken und H. Petersen am 01.11. dort. Im November und Januar zeigten sich Trupps von 100 bis 300 Vögeln unter anderem in Laatzen, am Golfplatz Rethmar und bei Köthenwald (Wolter, Folger, Kellner). Die größte Anzahl mit etwa 800 Vögeln beobachtete Risch am 10.12. bei Koldingen.

Rotdrossel *Turdus iliacus*: Die erste Rotdrossel des vergangenen Herbstes entdeckte Nissen am 01.10. in Ahlem. Ein erster größerer Durchzug zeigte sich bei Zugplanbeobachtungen auf der Bult am 03.10. mit 108 Vögeln. Ende Oktober/Anfang November wurden dort mehr als 204 Ind. in 3 Stunden beobachtet (Bexter, Dierken, H. Petersen). Neben diversen kleineren Trupps von 20-40 Drosseln wurde nur am 15.11. von Wendt 1 größerer Trupp mit 150 Vögeln östlich Koldingen gemeldet.

Singdrossel *Turdus philomelos* (-/-): Bei Zugplanbeobachtungen auf der Bult wurden am 03.10. mehr als 131 Ind. gezählt (Bexter, Dierken).

Misteldrossel *Turdus viscivorus* (-/-): Am 19.08. beobachtete Kellner einen Trupp von 24 Ind. im Altwarmbüchener Moor, und bei Beobachtungen auf der Bult zählten Bexter und Dierken am 03.10. 14 Vögel. Im Georgengarten sah Nissen am 03.11. noch 12 Drosseln.

Grauschnäpper *Muscicapa striata* (VN): In Limmer sah Burmeister am 03.10. noch 1 späten Vogel.

Blaukehlchen *Luscinia svecica* (-/-): An den KT Lehrte konnten Ende Juli/Anfang August noch 1 bis 2 Jungvögel und 1 fütternder Altvogel beobachtet werden (Busch, Gruber, Risch, Rotzoll). Eine weitere Beobachtung von 1 Ind. gab es am 16.08. an den KT Rethen (Risch).

Nachtigall *Luscinia megarhynchos* (-/N): An den KT Lehrte konnte noch am 22.08. 1 Ind. beobachtet werden (Rotzoll).

Trauerschnäpper *Ficedula hypoleuca* (3/3): 1 letzter Trauerschnäpper zeigte sich am 05.09. in Limmer (Burmeister).

Hausrotschwanz *Phoenicurus ochruros* (-/-): Aus dem HWV-Gebiet gab es diverse Wintermachweise von 1 bis 2 Vögeln. Sogar 6 Ind. beobachtete Kellner am 05.11. bei Bilm.

Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus* (-/-): 1 Männchen zeigte sich noch am 02.10. bei Lehrte (Gruber).

Braunkehlchen *Saxicola rubetra* (2/1): Am 27.09. wurde je 1 Vogel in Ahlem (Nissen) und auf der Bult (Bexter, Dierken) gesehen.

Schwarzkehlchen *Saxicola rubicola* (-/-): Als HZ des Wegzuges beobachtete Gruber am 02.10. einen Trupp von 12 Ind. westlich Grafhorn auf einer Brache. Bis auf den Dezember gab es den gesamten Winter Sichtungen von 1-4 Vögeln im HWV-Gebiet, unter anderem aus Rethen, KT Lehrte, den Sohrwiesen und dem Kaltenweider Moor (Scharfenberg, Busch, L. Petersen u.a.). Da es Mehrfachmeldungen gab, kann es einzelne Überwinterungen gegeben haben.

Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe* (1/1): Bei Pattensen war am 04.11. noch 1 Ind. zu beobachten (Wendt).

(DAK) Isabellsteinschmätzer *Oenanthe isabellina*: Der Oktober bescherte uns den 2. Nachweis eines Isabellsteinschmätzers für die Region Hannover, der viele Beobachter aus nah und fern anlockte. Entdeckt wurde der K1-Vogel am 21.10. in der Feldmark zwischen Pattensen und Hüpede. Auch am nächsten Tag war der seltene Gast noch vor Ort, konnte schließlich gefangen, beringt und wieder in die

Freiheit entlassen werden (Risch, Rotzoll, Gruber, Wendt u.a.).

Feldsperling *Passer montanus* (VV): Am 06.08. konnten in Isernhagen-Mörsewinkel etwa 30 Vögel auf einem Weizenfeld beobachtet werden (Thye). Im August und September gab es mehrere Meldungen von Trupps mit 10-30 Ind. unter anderem aus Koldingen, vom Kronsberg, Höver und Pattensen (Risch, Wendt, Diederich, Preisegger, Stefanski). Am 23.01. meldete Laufer südöstlich von Pattensen etwa 25 Vögel.

Heckenbraunelle *Prunella modularis* (-/-): Während des Zuges wurden auf der Bult am 01.10. mehr als 27 (Demmer, Dierken, H. Petersen) und südwestlich von Pattensen am 22.10. etwa 30 (Pielsticker) Vögel in 3 Stunden beobachtet.

Wiesenschafstelze *Motacilla flava* (-/-): Trupps von etwa 50 Vögeln wurden am 07.09. nahe Heister Wald (Gruber) und am 09.09. bei Hüpede (Risch) gemeldet. Ein letztes Ind. beobachtete Dierken am 25.09. auf der Bult. Vom 09.-10.02. hielt sich dann am Schliekumer Teich unter anwesenden Bachstelze eine Wiesenschafstelze auf. Dies war die 2. Winterfeststellung dieser Art im HWV-Gebiet. Ob es sich hierbei um einen frühen Heimkehrer oder um einen Überwinterer handelte, muss offen bleiben (Risch, Gruber).

Gebirgsstelze *Motacilla cinerea* (-/-): Den ganzen Berichtszeitraum über wurden einzelne Vögel aus dem HWV-Gebiet gemeldet.

(AKNB) Spornpieper *Anthus ricardi*: Nach 8 Jahren gelang mal wieder ein Nachweis im HWV-Gebiet. Pielsticker bemerkte am 22.10. ein nach SW durchziehendes Ind. über Wülferode.



Der K1 Isabellsteinschmätzer *Oenanthe isabellina* bei seiner Beringung am 22.10.2023 in der Feldmark zwischen Pattensen und Hüpede.

Foto © Matthias Risch

Wiesenpieper *Anthus pratensis* (2/2): Während Zugplanbeobachtungen auf der Bult wurden am 03.10. mehr als 142 Vögel in 3 Stunden notiert (Bexter, Dierken). Südwestlich von Pattensen zogen am 22.10. etwa 320 Ind. durch (Pielsticker) und am 01.02. beobachtete von Ramin nördlich Schulenburg etwa 30 Vögel.

Baumpieper *Anthus trivialis* (VV): 5 Vögel zogen am 03.10. über die Bult (Bexter, Dierken).

Bergpieper *Anthus spinoletta*: Etwa 12 Bergpieper waren am 02.12. an der Überschwemmungsfläche im „NSG Alte Leine“ zu sehen, am 04.12. nur noch 1 Ind. (Wendt).

Bergfink *Fringilla montifringilla*: Erste Beobachtungen von 1 bis 2 Vögeln gelangen am 27.09. in Misburg, der Südstadt, und Isernhagen-Mörsewinkel (Gruber, Dierken, Thye). Den größten Durchzug von etwa 400 Ind. beobachtete Pielsticker am 22.10. vormittags südwestlich von Pattensen.

Kernbeißer *Coccothraustes coccothraustes* (-/-): Bei Zugplanbeobachtungen auf der Bult wurde am 28.09. ein Trupp von 26 Ind. erfasst (Bexter, Dierken). Im Januar und Februar konnten im Georgengarten, im Tiergarten und in der Eilenriede Trupps von 15 bis über 30 Vögeln entdeckt werden (Nissen, Steffen, Preisegger).

Gimpel *Pyrrhula pyrrhula* (-/-): Von Dezember bis Februar konnten an den KT Lehrte mehrmals bis zu 8 Vögel beobachten werden (Bode, Busch, Rotzoll, Sann). Aber auch in Ricklingen und im Georgengarten zeigten sich bis zu 5 Ind. (Steffen, Stefanski, Preisegger). Auch „Trompetergimpel“ zeigten sich einzeln oder in kleinen Trupps von überwiegend bis zu 3 Vögeln im HWV-Gebiet (Kellner, Kransel, Schumann, Specht u.a.). 5 Ind. konnte Dierken am 07.02. bei der Nahrungssuche in der Eilenriede beobachten.

Bluthänfling *Carduelis cannabina* (3/3): In der Feldmark südwestlich von Koldingen hielten sich Anfang Dezember etwa 350 Ind. auf (Risch). Am 31.12. beobachtete Brune ca. 300 Vögel nördlich von Pattensen und Kloas am 25.02. ungefähr 200 im Wietzpark.

Taigabirkenzeisig *Carduelis cabaret*: Vom 17.11. bis 14.02. gab es aus dem HWV-Gebiet 9 Meldungen von bis zu 5 Ind. (Braun, Krüger u.a.).

Alpenbirkenzeisig *Carduelis flammea* (-/-): Neben Einzelvögeln und Trupps von bis zu 20 Vögeln wurden auch größere Ansammlungen gemeldet. So ließen sich in der Nordstadt, Koldingen, Waldheim und Roderbruch 30-60 Ind. erfassen (Röhrs, Folger, H. Petersen, Günther).

Hinweis zum Birkenzeisig:

Alpen- und Taigabirkenzeisig (sowie auch Polarbirkenzeisig) werden nunmehr wieder als Unterarten des Birkenzeisigs und nicht wie bislang als eigene Arten geführt. Neuere Arbeiten haben gezeigt, dass die Birkenzeisige trotz der Unterschiede in der Morphologie einschließlich Schnabelgröße und -form sowie der Gefiederfärbung genetisch nahezu identisch sind.

Fichtenkreuzschnabel *Loxia curvirostra* (-/-): Bereits Anfang Juli konnten erste umherziehende Fichtenkreuzschnäbel bei uns festgestellt werden. Bis in den Januar hinein ließen sich dabei einzelne Ind. oder kleine Verbände von bis zu 17 Vögeln über Hannover oder dem Umland orten (Bexter, Dierken, H. Petersen, Thye u.a.).

Stieglitz *Carduelis carduelis* (-/V): Auf einem Sonnenblumenfeld in Anderten sammelten sich am 06.10. über 300 Vögel (Diederich). Schwärme von 100-200 Ind. waren im gesamten HWV-Gebiet zu beobachten (John, Prahl, Preisegger, Stefanski u.a.).

Girlitz *Serinus serinus* (-/3): Gleich mehrere Winternachweise dieser Art gibt es aus dem Berichtszeitraum. Jeweils 1 Vogel konnte am 07.01. in Pattensen (Deubel), am 10.01. in Ahlem (Nissen), am 28.01. in Waldheim (Steffen) sowie am 11.02. im Sahlkamp (Ellenberg) beobachtet werden. Sogar 5 Vögel zeigten sich am 09.01. an der Kiesgrube Papenburg bei Steinwedel (Busch).

Erlenzeisig *Carduelis spinus* (-/-): Auf der Bult zogen Anfang Oktober in einer Beobachtungszeit von 5 Stunden über 200 Vögel durch (Bexter, Dierken, H. Petersen u.a.). Aber auch am Annateich, in Isernhagen und südwestlich von Pattensen konnten mehr als 100 Ind. beobachtet werden (Parthiban, Preisegger, Pielsticker).

Schneeammer *Calcarius nivalis*: von Ramin entdeckte am 23.11. 1 weibliche dj. Schneeammer, die auf einem Feldweg bei Evershorst/Langenhagen nach Nahrung suchte.

Grauammer *Emberiza calandra* (V/1): Auch den vierten Winter in Folge überwinterten in der Feldmark von Pattensen/Hüpede Grauammern. Bis zu 30 Ind. ließen sich dabei feststellen (Scherber, Wendt, Brune). Foto siehe Folgeseite

Goldammer *Emberiza citrinella* (-/V): Ungefähr 60 Ind. ließen sich am 28.12. bei Müllingen (Kaune) und am 03.02. in der Feldmark nördl. Leierberg (Kluge) beobachten.

Ortolan *Emberiza hortulana* (2/1): Jeweils 1 Vogel konnte am 27.08. in der Südstadt (Bexter) und am 09.09. auf der Bult (Dierken) beobachtet werden.

Rohrammer *Emberiza schoeniclus* (-/V):
Überwinterungen von einzelnen Ind. und kleinen

Trupps wurden aus dem gesamten HW-Gebiet gemeldet.



Ein kleiner Teil der überwinternden Grauammern *Emberiza calandra* am 28.01.2024 in der Feldmark von Hüpede.

Foto © Matthias Risch

Einsendeschluss für den nächsten Bericht (Brutzeit 2024) ist am 31.12.2024. Später eingehende Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden! Von Ornitho-Meldern wird aufgrund der zeitraubenden Umwandlung der Dateien ein etwa dreimonatiger Melde-Rhythmus und eine Zusammenstellung der Daten als Excel-Datei erbeten. Wichtig: Eine Anleitung dazu finden Sie als Download-Pdf auf unserer Website: www.nabu-hannover.de unter HWV-Info. Ihre Excel-Datei können Sie dann direkt an juergenschumann@arcor.de schicken. Vielen Dank.

Literatur:

- **BARTHEL, P. H. & T. KRÜGER (2019):** Artenliste der Vögel Deutschlands, Vogelwarte 57/3.
- **BAUER, H.-G., E. BEZZEL u. W. FIEDLER (2005):** Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas, Aula-Verlag Wiesbaden.
- **GEDEON, K. et al. (2014):** Atlas Deutscher Brutvogelarten ADEBAR, Stiftung Vogelmonitoring und Dachverband Deutscher Avifaunisten, Münster.
- **GERLACH, B. et al. (2019):** Vögel in Deutschland – Übersichten zur Bestandssituation. DDA, BfN, LAG VSW, Münster.
- **RYSLAVY, T., et al. (2020):** Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 6. Fassung, 30. September 2020, Deutscher Rat für Vogelschutz (DRV), Ber. z. Vogelschutz 52, Hilpoltstein.
- **KRÜGER, T. & K. SANDKÜHLER (2021):** Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvögel, 9. Fassung, Hannover.
- **KRÜGER, T. et al. (2014):** Atlas der Brutvögel für Niedersachsen und Bremen 2005-2008. Naturschutz und Landschaftspflege Niedersachsen Heft 48, 1-522. Hannover.

Unser besonderer Dank gilt allen, die sich mit Meldungen oder Fotos an diesem Bericht beteiligt haben:

Jan-Erik Baumgarten, Kathrin Beelte, Frederik Bexter, Kathrin Bode, Yvonne Braun, Roland Brune, Kim Burmeister, Frank-Dieter Busch, Maike Dankelmann, Jakob Demmer, Claus-Jürgen Denker, Eckhardt Dense, Ole Deubel, Walter Diederich, Heiner Dierken, Marlies Dittberner, Dr. Andrea Dörries, Kai Ellenberg, Maren Elscher, Martin Engelke, Dorian Faust, Leo Feisthauer, Josef Folger, Dr. Kristian Franz, Verena Garve, Reinhard Gerken, Edda Grönhoff, Detlef Gruber, Egbert Günther, Thomas Hammer, Thorsten Hellberg, Volker Herfert, Dietmar Herrmann, Alistair Hill, Yvonne Hoffmann, Markus Jacobs, Wolfgang Jäger, Corinna John, Andrea Kahl, Benjamin Kaune, Rupert Kellner, Frank Kloas, Marcus Kluge, Dr. Rebecca Knab, Jasper Kneser, Norbert Kohls, Sven Kransel, Armin Kreusel, Paul Krüger, Klaas Kruse, Johannes Laufer, Martin Lieber, Frauke Mattner, Catrin Meseke, Ute Meyer, Jakob Neuenschwander, Sönke Nielsen, Christoph Nissen, Sabine Nowak, Dr. Hermann Oldenburg, Lisa Pannek, Gitika Parthiban, Dr. Henning Petersen, Lutz Petersen, Dr. Colin Pielsticker, Birgit Piep, Thorsten Prah, Stefan Prante, Mark Preisegger, Manfred Rasper, Christoph Reichler, Jens Reißmann, Knut Rieckmann, Matthias Risch, Uwe Röhrs, Peter Rosina, Dr. Gerd Rotzoll, Knut Sandkühler, Holger Sann, Hannes Schäfer, Benedikt Scharfenberg, Inge Scherber, Jessica Schmidt, Jürgen Schumann, Thomas Schwahn, Finn Seeger, Ulrich Seelaff, Freya Seyen, Lars Specht, Katharina Stefanski, Peter Steffen, Joachim Steinmetz, Holger Stucke, Regine Tantau, Konrad Thye, Jürgen von Ramin, Dieter Wendt, Johannes Wentz, Johannes Wespel, Martin Weyhe, Jan Wohlert, Dietmar Wolter und Robert Wynands.

Abkürzungen:

pull.	= pullus, Dunenjunge	EB	= Erstbeobachtung
juv.	= juvenil, Jungvogel	LB	= Letztbeobachtung
ad.	= adult, Altvogel	(2/3)	= Einstufung Rote Listen (D/NDS)
PK	= Prachtkleid	0	= Bestand erloschen
SK	= Schlichtkleid	1	= vom Aussterben bedroht
1erW	= 1. Winterkleid	2	= stark gefährdet
2erS	= 2. Sommerkleid	3	= gefährdet
K3	= 3. Kalenderjahr	R	= extrem selten
wf.	= weibchenfarben	V	= Vorwarnliste
BP	= Brutpaar	HZ	= Höchstzahl
Ind.	= Individuen	dz	= durchziehend
WWZ	= Wasservogelzählung		
(DAK)	= Deutsche Avifaunistische Kommission		
(AKNB)	= Avifaunistische Kommission für Niedersachsen und Bremen		
NocMig	= kurz für <i>Nocturnal Migration</i> und bezeichnet die akustische Erfassung des nächtlichen Vogelzugs (z.B. die elektronische Tonaufnahme via Aufnahmegerät. Die Auswertung erfolgt über den PC; Programm hierfür Audacity)		

Arten, die der Meldepflicht bei der DAK oder der AKNB unterliegen, werden im Bericht entsprechend gekennzeichnet und dürfen vor der offiziellen Anerkennung weder im wissenschaftlichen Schrifttum noch anderweitig zitiert werden. Für die Meldungen an die Kommissionen sind die Beobachter selbst zuständig.